

Ja liebe Freunde und Mitglieder,

seit dem Zweiten Weltkrieg hat kaum etwas das Leben in Deutschland so auf den Kopf gestellt wie die Corona-Pandemie. Das Leid der vergangenen Monate, bleibt ein Mahnmal für die Zukunft. Viel Vertrautes ist durch die Corona-Regelungen ausgesetzt worden, über eine lange Zeit. Das hat sichtbare Folgen, denn viele Begegnungen wurden per Verordnung auf Abstand gesetzt oder sie wurden ganz verboten. Manche Mitglieder haben sich in dieser Zeit zurückgezogen. Einige haben durch diesen erzwungenen Abstand neu gespürt, dass sie bisher zu wenig auf die eigenen Kräfte geachtet haben. Gespräche und auch viele Veranstaltungen sind ausgefallen, und jeder war sich plötzlich selbst der Nächste. Das Leben auf Abstand hat uns gezeigt, wie sehr wir auf ein Leben im Miteinander angewiesen sind. Die noch andauernde Corona-Pandemie hat uns aber auch gezeigt, dass wir flexibler, auch im Umdenken werden müssen.

Mit dem Start nach den Sommerferien wird in diesem Jahr deutlich, dass ein Neustart erfolgt, wir aber kein fertiges Programm haben sollten, sondern Schritt für Schritt und Monat um Monat überlegen, was möglich ist.

Es ist eine aktuelle Erfahrung und Herausforderung für uns alle, dass das Leben eben nicht nach einem fertigen und perfekten Terminkalender abläuft, sondern je nach Situation flexibel zu gestalten ist. Umso mehr kommt es auf den Moment an, im richtigen Augenblick zu erkennen was zu tun ist.

So ist der Neustart in diesem Herbst verbunden mit der Hoffnung, dass wir uns im Clubgeschehen begegnen und endlich wieder Gemeinschaft erfahren.

Einige unserer Bezirksgruppen haben sich teilweise schon getroffen und somit neu in diesen Herbst starten. Dies wünsche ich uns allen. Ja, der Herbst ist ins Land gezogen und die Vorfreude auf die hoffentlich stattfindende Ausstellungssaison beschäftigt bestimmt viele von euch. Es gab und gibt im Leben, immer wieder „**Gute und schlechte Zeiten**“. Die schlechten will man schnell vergessen, aber sie lassen einen nur schwer los, so geht es auch mir, in letzter Zeit. Ich denke da besonders an einige erkrankte Mitglieder, die mir sehr am Herzen liegen.

Aber es gilt den Blick nach vorne zu richten und wieder einfach nur Brünner Züchter zu sein, mit all den guten Zeiten, Reizen und Freuden.

Zugegeben, jede Jahreszeit hat für mich als Taubenzüchter ihren Reiz.

Der **Winter** zum Pläneschmieden. Für viele Züchter ist es die Zeit der Ernte, der Ausstellungserfolge, so sie sich einstellen wollen.

Im **Frühjahr** sind wir Zeugen zahlreicher Geburten und erfreuen uns am Erwachen der Natur rund um den Taubenschlag. Ein richtiger **Sommer** bringt wohlige Wärme, die für das gute Gedeihen unserer Tauben so eminent wichtig ist.

Allerdings wird der **Herbst** immer mehr zu meiner bevorzugten Jahreszeit und meine liebste Beschäftigung könnte man umschreiben mit, sitzen, sinnen und staunen. Ein bequemer Platz, die Sonne, nicht mehr so heiß, ist mild und bekömmlich, und dann noch ein schönes Getränk. Was will man mehr. Gut im Garten sehe ich eine Menge Arbeit, aber die läuft ja nicht davon.

Ich könnte die Unterkünfte meiner Tauben winterfest machen, jetzt schon?

Ich sollte meine Tauben sortieren, was darf bleiben, was muss weg.

Aber diese Gedanken verscheuche ich, weil im Augenblick gut 60 Jungtauben in verschiedenen Altersstufen mich erfreuen. Die frechsten bauen sich vor mir auf und versuchen schon zu blasen, legen den Kopf schief und fixieren mich mit einem Auge. Manche sind schon richtige halbstarke Lümmel und versuchen mich protzend zu bedrängen. Ich genieße das Bad in der Menge, und lasse mich von den Mädchen anhimmeln. Die Jungs sind da ganz anders, wenig Geduld legen sie an den Tag, raufen gerne und belästigen die jungen Täubinnen. Wirklich gut gewachsen sind meine Jungtiere, stelle ich fest. Ist allerdings auch kein Wunder bei meiner liebevollen Betreuung. Mit großem Vergnügen beobachte ich wie die Jungtiere ihre Umwelt erobern, dann mag ich die Ausstellungserfolge gerne missen. Meine Brünner-Kräpfer haben noch genügend Instinkte um alles Lebensnotwendige auch noch selbst zu erlernen. Jetzt zahlt es sich aus, dass ich die ersten Jungtiere erst im März bringt habe, jetzt habe ich eine frohwüchsige gesunde Meute von Jungtauben, die wirklich in den Sommer, in die Wärme hinein, gewachsen sind.

Hoffentlich gibt es noch viele schöne Herbst und Lebenstage. Es gäbe noch so viel zu beobachten und zu bewundern. Ich hoffe, dass auch ihr in diesen Zeiten vieles habt, das euch Hoffnung schenkt, und für das ihr dankbar sein könnt.

Trotz der oben erwähnten Abstandskrise, läuft es im Club soweit gut. Wir hatten erfolgreiche Online Besprechungen, der neue Zuchtausschuss, unter Josef Wetzel, funktioniert prima, wie ich bei den Gesprächen persönlich mitgehört habe. Die ersten Schauen haben manche von euch schon hinter sich, hoffen wir, dass es so positiv weitergeht.

Im Blick haben wir nun unsere HSS in Straßkirchen, am 18. und 19. Dezember 2021. Berthold klärt euch über die wichtigsten Daten dazu in dieser INFO auf.

Es stehen ja Neuwahlen an, da unser 2. Vorsitzender Tim Rätzel nicht mehr kandidiert, ergeben sich neue Perspektiven. Auch bei den Beisitzern wird es Veränderungen geben.

Leider sind Stand 15. Oktober 2021 wieder 6 Mitglieder verstorben. Im April **Georg Herdegen**, am 22. Juni **Ehrenmitglied Erhard Voigt**, am 26. Juli **Christian Kühne**, am 8. August **Siegfried Sigl**, am 5. September **Bruno Rothämel** und im Okt. **Hannelore Bischoff**. Sie werden nicht vergessen.

Begrüßen dürfen wir Neumitglied **Rudi Chwalczyk** aus Erlenbach und aus der Schweiz **Yves-Alain Kocher**, herzlich willkommen. Ich hoffe und freue mich, auf ein Wiedersehen mit hoffentlich vielen von euch, in Straßkirchen.

Ludwig Putz

Für manche hat die Ausstellungssaison längst begonnen, andere sind mit den Vorbereitungen für diese spannende Zeit beschäftigt. In zeitlich greifbare Nähe rückt für uns der Jahreshöhepunkt, die **Clubschau in Straßkirchen** vom 18. – 19. Dez.

60. Deutsche Brünnerschau in Straßkirchen Gruppenschau der Bezirksgruppe Bayern 18. - 19. Dezember 2021

Einige Informationen zur Schau:

Einlieferung: Donnerstag, 16. Dezember „Richterbesprechung“ - 19.30 Uhr

Richttag: Freitag, 17. Dezember

Es wird keine **Vorstandssitzung** stattfinden.



Besuchszeiten:

Eröffnung: Samstag, 18. Dez. 10.00 Uhr

Samstag, 18. Dez. - von 9.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 19. Dez. – von 8.00 – 12.00 Uhr (= Tierausgabe)

Am **Samstag, 18. Dez. - um 13.00 Uhr** findet die **Jahreshauptversammlung** statt (in der Ausstellungshalle).

Samstagabend, 18. Dez. 19.00 Uhr, "Züchterabend", mit Brünnerpreisvergabe und Ehrungen

Lokal:

Gasthaus Huber, 94569 Stephansposching, Irlbacher Str. 7

Richterbesprechung



Richterbesprechung /Einladung:

(Ort: Ausstellungshalle)

Wir laden alle Preisrichter zu einer Preisrichterbesprechung am
Donnerstag, 16.12.2021 ein.

Treffpunkt: um 19.30 Uhr, Raum in der Ausstellungshalle.

Wir bitten, dass alle anwesenden Preisrichter daran teilnehmen!

Eingeladen und teilnehmen sollten auch die Mitglieder des Zuchtausschusses.

Für den **Richttag**, ist für die anwesenden Züchterinnen/Züchter, bei Interesse, die Möglichkeit 1.) 9:30 Uhr Treffen am Hotel Wurm, 10 Uhr Stadtführung in Straubing mit anschließendem Mittag-essen. Ab ca.15 Uhr Besuch des Weihnachtsmarktes am Baumwipfelweg.



Straubing

Wir freuen uns auf viele schöne 'Brünner' und unvergessliche Stunden mit Gleichgesinnten.

Allen Mitgliedern wünsche ich gute Reisewege zu den Veranstaltungen und eine erfolgreiche Schausaison.

Vor allem freue ich mich möglichst viele von Euch frisch und munter in Straßkirchen nach längerer „Auszeit“ wieder treffen zu können.

Berthold Popp

Straßkirchen ist eine Reise wert!

*Einmal kurz auf Reisen gehen,
mit Zuchtfreunden
was erleben,
werte Zuchtfreunde die „Chance“ ist gegeben.*

**Meldeschluss Straßkirchen:
15. November 2021**

Nochmals die Übernachtungsmöglichkeiten

zur

HSS in Straßkirchen 2021

Zimmerreservierungen / bitte selbst vornehmen!

Landgasthof Wurm

Bärndorf 7

94327 Bogen

Telefon: 0 94 22 - 21 37

E-Mail: office@landgasthof-wurm.de

Homepage: <https://landgasthof-wurm.de/>

Hotel - Pension - Gasthaus Sandl

Brandlberg 7

94327 Bogen

Telefon: 09422-401840

E-Mail: info@pension-sndl.de

Homepage: <https://pension-sndl.de>

Mann muss dabei sein!!!

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am 18. Dezember 2021, 13.30 Uhr,

Lokal: In der Ausstellungshalle, genaue Angabe: **an den Käfigen**

Liebe Brünnerfreunde,

zur Jahreshauptversammlung 2021 des Clubs der Brünner-Kröpfer-Züchter von 1910 lade ich am 18. Dezember 2021 um 13.00 Uhr ein. Ort: Ausstellungshalle

Hier die Tagesordnungspunkte der JHV:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Totengedenken
- TOP 3 Protokoll der JHV vom 7. Dez. 2019
- TOP 4 Bericht des Vorsitzenden
- TOP 5 Kassenbericht
- TOP 6 Bericht des Zuchtwartes/Richterobmann
- TOP 7 Aussprache zu den Berichten
- TOP 8 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandshaft
- TOP 9 Vergabe der Großen Brünnerpreise
- TOP 10 Ehrungen verdienter Mitglieder



TOP 11 Neuwahlen

Zu wählen sind:

1. Vorsitzender, bisher Ludwig Putz

2. Vorsitzender, bisher Tim Rätzel, **kandidiert nicht mehr**

Kassierer, bisher Michael Aubera

Geschäftsführer, bisher Berthold Popp

Zuchtwart/Richterobmann, bisher Josef Wetzel

Beisitzer: Bisher Simon Bätz, **kandidiert nicht mehr**

Oliver Mederer, **scheidet auf eigenen Wunsch aus, jetzt Gruppenleiter**

Florian Ullsperger

TOP 12 Antrag Jahresbeitrag – Erhöhung auf 20 €

TOP 13 Clubschauen

- 2022 Rabenau

- 2023 Kaunitz

- und ab 2024, bitte Vorschläge!!

TOP 14 Brünner Kröpfer 'aktuell' – kurze Aussprache

TOP 15 Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Anträge sollten bis zum 10. November beim 1.Vors. eingegangen sein.

Ehrungen:

In 2020:

(Sollten in Schackensleben schon sein!)

Goldene



Clubnadel: Dietmar Steller, Karsten Biewald, Jens Deumer, Thomas Bratfisch-Bärenreuther

Silberne Clubnadel: Stefan Eierkäufer, Hans Genosko, Konrad Huber, Karl-Heinz Klötzer, Ekhard Petzold, Werner Brunn, Edmund Rühl, Florian Ullsperger, Hermann Pongratz, Hans-Jürgen Renner

In 2021:

Goldene Clubnadel: Martin Gangkofner, Willi Krautwurst, Günter Renner, Bernd Winkler, Werner Wolf, Dieter Frank

Silberne Clubnadel: Johann Reiter, Harald Stangl, Heinrich Traublinger

Diese Auflistung gilt für die Mitglieder als Einladung. Wenn jemand verhindert ist, bitte um Mitteilung, weil die Ehrung sonst nicht vorgenommen werden kann.

www.bruenner-kroepfer-club.de

Aktuelle Information

Zur INFO

Die Mitglieder, die über eine **Mailadresse** verfügen, sollten diese uns doch bitte mitteilen, Ihr erspart uns damit Zeit und Ausgaben für den Club.

Berthold Popp/Geschäftsführer



Die nächste Vorstandssitzung findet statt, am 15. November 2021 - 20.00 Uhr (online) -

Wichtige Termine 2021

3.-5. Dezember, SS in Leipzig zur LIPSIA/VDT-Schau
18./19. Dezember, SS in Hannover, zur Dtsch. Junggeflügelschau/Nationalen

...auf gehts, zu neuen Zielen!

Der Zuchtwart

Liebe Zuchtfreunde des Brünner-Kröpfer's, in gewohntem Rhythmus möchten wir euch wieder über die Aktivitäten des Zuchtausschusses (ZA) und Zuchtwart an dieser Stelle informieren.

Noch vor Ernennung des ZA wurde im Kreise des Vorstandes die Vergabe des Brünnerpreises diskutiert, da es infolge des bestehenden Reglements doch häufiger zu einer nicht gewollten Mehrfachvergabe und somit „Verwässerung“ des Brünnerpreises kam. Es wurden neue Modalitäten im Ausrechnungsmodus diskutiert und beschlossen. Nachfolgend habe ich das Ergebnis aus der VS in einer Richtlinie zusammengefasst um es für jeden zugänglich zu machen. Wertvolles muss auch einfach rar und mit einiger Mühe behaftet sein, sonst sinkt der Wert dessen, so auch der Brünnerpreis! Eine Veröffentlichung auf der Homepage streben wir nach der nächsten VS an.

Im vorangegangenen Info-Brief konnte ich euch kurz den Zuchtausschuss und sein Aufgabengebiet vorstellen, heute möchte ich euch von dessen Arbeit berichten.

In den letzten 4 Monaten hatten wir im Zuchtausschuss einen regen Meinungsaustausch über die verschiedensten Themen die unseren „Brünner“ betreffen und unsere gemeinsamen Standpunkte darüber besprochen. „Neudeutsch“ würde man es als „Findungs-phase“ bezeichnen 😊

Wer solche Arbeitskreise bildet oder Projekte ins Leben ruft, weiß dass zuerst eine Grundorganisation vereinbart werden muss um zielgerichtet Arbeiten zu können. Zur ersten Sitzung am 08.07.2021 wurde von mir, unter anderem dazu, „online“ eingeladen.

Erfreulicherweise ist es ja schon „fast“ zu einer Alltagssituation geworden, sich ohne Rücksicht auf Entfernung, in einer beinahe persönlichen Gesprächsrunde austauschen zu können und so wurde mittels Videokonferenz eine 5-Punkte Agenda abgearbeitet.

Auch für den Zuchtausschuss soll die jährliche HSS des Brünnerclubs im Mittelpunkt seiner Aufgabengebiete stehen und eine persönliche Zusammenkunft ist für den jeweiligen Samstag-nachmittag der HSS angedacht um zukünftig verschiedene Themen zu besprechen. Je nach Bedarf werden dann weitere „Online-Sitzungen“ im laufenden Jahr stattfinden um Sachverhalte zu diskutieren und nachfolgend Entscheidungen zu erwirken. Auch die Tatsache das wir uns „deutschlandweit/international“ aufgestellt haben, soll dazu genutzt werden um viele Rückmeldungen von Züchtern und Preisrichtern über unsere Arbeit zu bekommen. Die direkte Kommunikation der ZA-Mitglieder in die Gruppen soll bei der Umsetzung und Erläuterung der Beschlüsse helfen.

Ein weiterer wichtiger Punkt der Agenda war die „Wiederbelebung“ des Förderpreises für seltene Farbenschläge. Der Förderpreis wurde schon zu Zeiten W. Schreiber als Vorsitzender ins Leben gerufen und dann doch wieder etwas stiefmütterlich behandelt. Es wurde damals das Reglement in einem Vorstandsprotokoll festgehalten, dies war Grundlage für den Zuchtausschuss eine überarbeitete Vergaberichtlinie zu formulieren. Gerade in Zeiten mit abnehmender Züchterzahl aller Orts wird die Liste seltener Farbenschläge doch länger! Hier müssen wir versuchen entgegen zu wirken, mit einer Art Belohnung und Anerkennung um die Zuchtschwierigkeit dieser Farbenschläge, die meist mit der seltenen Farbe einher geht. Bei der nächsten Vorstandssitzung wird dies zur Genehmigung durch den Vorstand vorgelegt und soll zur HSS 2022 in Kraft treten. Ein früherer Zeitpunkt ist aus unserer Sicht nicht sinnvoll, zielgerichtetes Züchten bedarf schon etwas Vorlauf und die Züchter müssen frühzeitig darüber informiert sein. Um schon jetzt etwas die Werbetrommel zu drehen, es soll ein extra angefertigtes Bild/Gemälde von B. Stammler als Zuchtpreis ausgelobt werden!

Wie wir uns bei der Durchsicht der einzelnen Farbenschläge zur nächsten HSS organisieren wollen war ebenfalls ein Teil der

Agenda. Hier war mein Ansinnen die ZA-Mitglieder in die Berichterstattung mit einzubinden und auf die erfahrenen Kräfte in der Zuarbeit des Berichtes der letzten Jahre zurückzugreifen. Jedes ZA-Mitglied wird sich zusammen mit einem Zuchtkollegen oder Preisrichter die ihm zugewiesenen Farbenschläge durchsehen und es in einem Protokoll festhalten. Danach werde ich die Protokolle in einem Bericht zusammenführen und darin auch die Sicht des Zuchtwartes mit einfließen lassen.

Am 09.09.21 hatten wir uns dann zur zweiten ZA-Sitzung verabredet, fast schon normal -ONLINE- natürlich!

Zum Auftakt dieser Sitzung wurde sich nochmal kurz über den Förderpreis ausgetauscht, dann folgte die Agenda zur Sitzung.

Ein TOP dieser Sitzung war, Bewertungsschwerpunkte zur nächsten HSS. Hier müssen die Züchter auch frühzeitig wissen was in besonderem Maße bei der Bewertung der „HSS-Brünner Kröpfer“ Beachtung finden soll um sich bei der Auswahl der Ausstellungstiere darauf einzustellen.

Als erstes müssen wir weiterhin die Zehenlage im Allgemeinen und im speziellen die Stellung der Hinterzehe beachten. Ich glaube das wir 2019 in Leipzig schon auf dem richtigen Weg waren, diesen aber weiter beschreiben müssen! In meinem Bewertungsauftrag von mehr als 80 Tieren, waren 3 Tiere mit diesem Mangel behaftet, diese wurden entsprechend der Vorgaben bewertet und somit auch klare Hinweise für die Zucht gemacht. Also nicht die große Masse, aber wehret den Anfängen!

Ein Hauptrassemerkmal sind die Proportionen beim Brünner Kröpfer, 2/3 Vorderpartie, 1/3 Hinterpartie und ist Voraussetzung für hohe Noten bei der Bewertung. Wie immer stehen hier die sog. Paradefarbenschläge in der größten Verantwortung dies zu erfüllen, zuchtspezifisch müssen wir dann natürlich die „schwächeren“ Farbenschläge berücksichtigen und vielleicht etwas Abstriche machen.

Eine weitere Zier die unseren Brünner auszeichnet ist das Kugelblaswerk! Gerade die Spitzenfarbenschläge und Vorreiter dieses Rassemerkmals zeigen uns schon in großer Zahl perfekte Kugeln, jetzt muss der nächste Schritt gegangen werden. Dieses perfekte Kugelblaswerk noch frei getragen, vom Rumpf gelöst und nicht in den Schultern (Flügelbug) eingebettet, ist die Vollendung von dem was wir erreichen wollen bzgl. des Blaswerks. Um es bildlich zu beschreiben was wir nicht wollen, ist ein Blaswerk ähnlich dem Norwich-Kröpfer zu nennen, hier soll der obere Teil des Flügel-bug vom Blaswerk über-deckt/eingebettet sein! Bei einer zu schwachen Ausprägung dieses Merkmals wurde bei der Richterbesprechung 2019 die Formulierung „taillierter, mehr Taille“ favorisiert und lehnt sich somit an die Formulierung aus dem Standard an.

Als letzten Punkt hatten wir uns noch über die Schenkelbefiedering in dieser Sitzung ausgetauscht, dieser muss glatt und gut befiedert sein. Es wird, unserer Meinung nach, bei der Zucht „mer oder weniger“ von unseren Züchtern berücksichtigt. Sicherlich ist

es auch bei den verschiedenen Farbenschlägen besser oder schlechter zu festigen in der Zucht, aber lässt es uns im Auge behalten, solange es noch als „Wunsch“ auf der Bewertungskarte formuliert werden kann. Ein Brünner Kröpfer lebt nicht zuletzt von seinen fließenden Formen und wird dabei auch sicherlich von einem standard-gemäßen Schenkelgefieder unterstützt.

Alles nichts Neues was unseren Brünner auszeichnet und bei der Zucht berücksichtigt werden muss! Unsere Aufgabe als ZA sehen wir im Erinnern und Berichtigten in dem was der Standard verlangt und je nach Zuchtstand muss in der Gewichtung der Rassemerkmale ein besonderer Fokus daraufgelegt werden.

An dieser Stelle möchte ich mich auch nochmals bei allen Mitgliedern des ZA für ihre konstruktive, engagierte Zusammenarbeit und bei allen Züchtern mit denen ich mich über unseren Brünner-Kröpfer austauschen durfte, bedanken!

Es bleibt mir euch einen guten Verlauf der Aufzucht zu wünschen und viele hochrassige Brünner Kröpfer bei der HSS in Straßkirchen für uns alle in den Käfigen.

Mit freundlichem Züchtergruß, **Josef Wetzel**
Oktober 2021

Jungtiere 2021



Zur allgemeinen Information

Hinweis zu den Preisen zur HSS:

Da in Schackensleben 2020 die Jubiläumsschau zum 110-jährigem Bestehen des Clubs leider ausfallen (wegen Corona) musste, sollen nun heuer in Straßkirchen die **besonderen Preise**, vom 110-jährigem, in den jeweiligen Farbgruppen, an den 2. Platzierten vergeben werden.

Gerne werden dafür noch Spenden angenommen!!



**Handgemalte (Originale) Bilder,
gemalt von Erwin Sedlmeierers Enkeltochter!**

*Gestiftete Preise
fördern
züchterische Leistung*

Liebe Brünnerfreunde,
eine beachtliche Initiative der Bezirksgruppe Bayern:
Online-Versteigerung von 3 Spitzen-Paaren
Brünner Kröpfer
Wir hoffen auf regen Zuspruch.

Wo?

Beworben und wöchentlich aktualisiert wird die Aktion auf allen offiziellen Medien (Homepage, Facebook-Seite, YouTube-Kanal und WhatsApp-Gruppe) des Club der Brünner Kröpfer-Züchter von 1910.

Wie?

Die einzelnen Gebote können per Mail, telefonisch oder per WhatsApp direkt bei Oliver Mederer abgegeben werden.
Versteigert wird nach dem Höchstgebot des einzelnen Bieters.

Aktuelle Höchstgebote 15.10.2021

Versteigerungspaire		
1,1 Brünner Kröpfer Silber von Ludwig Putz	200€	Originalpreis Hogenachseiter 2021
1,1 Brünner Kröpfer blaugherzt von Erwin Sedlmeier	500€	Originalpreis Hogenachseiter 2021
1,1 Brünner Kröpfer gelb von Sebastian Sumpfinger	210€	Originalpreis Hogenachseiter 2021



Bestands-Statistik des CBZ von 1910

Der Club der Brünner Kröpfer Züchter von 1910 möchte in diesem Jahr wieder eine kleine Bestandsstatistik / Zuchttiererfassung erstellen. Hierzu wurde ein Formular mit den in der Vorstandschaft abgestimmten Punkten erstellt, müsste jeder über den Gruppenleiter erhalten haben. Dieses sollte von jedem Züchter bis zum 30.11.21 ausgefüllt, jeweils wieder an den Gruppenleiter zurückgesandt werden. Natürlich ist die Teilnahme hierzu für alle Züchter freiwillig, jedoch sollten wir diese Aufbereitung der Bestandsdaten voll unterstützen. Sollte jemand hierzu noch Rückfragen haben, kann er sich natürlich auch gerne persönlich an Oliver Mederer wenden.

**Wir bitten euch, doch an dieser Erfassung recht
zahlreich teilzunehmen!!**

Achtung:

Redaktionsschluss für "aktuell 2022":
1. Januar 2022

Bitte Termin unbedingt einhalten!!!

Club der Brünner-Kröpfer-Züchter von 1910

Ludwig Putz, Rosenstraße 28, 73650 Winterbach

Tel.: 07181-76104, E-Mail: lputzwtb@web.de

Volksbank Castrop-Rauxel

Kt.-Nr.: 637 187 06 00 BLZ 441 600 14

IBAN: DE06 4416 00146371 8706 00

BIC: GENO DE M1 DOR